

OSCARS



Nr.6

Ansichten zum Anziehen

F/S 2021



EDITORIAL

In unserer aktuellen Ausgabe, Frühjahr/Sommer 2021, möchten wir Ihnen gerne wieder einen Querschnitt unserer aktuellen Kollektion präsentieren. Für diesen Zweck entschieden wir uns diesmal für eine lokale, weitreichend bekannte Kulisse: den Klagenfurter Lustgarten. Dort konnten wir die Modelle für die heurige Frühjahrs- und Sommer-Saison besonders gut in Szene setzen.

Wie der Begriff »Lustgarten« suggeriert, soll die Location seinen Gästen wohl in erster Linie schöne Stunden bescheren; auch wir wollen mit unserer Mode bei unseren Kundinnen und Kunden vor allem eins hervorrufen: Lebensfreude.

In gewohnter Manier haben wir für unsere Mitarbeiterinnen bzw. Kundinnen und Kunden großartige Outfits zusammengestellt und sie gebeten, darin vor die Kamera zu treten.

Neben neu interpretierten Klassikern wie weißen Blusen oder feinstofflichen Blazern, darf im heurigen Sommer zudem ordentlich Farbe bekannt werden. Nicht nur viele Kleidungsstücke sind farbenfroh, auch die Accessoires dürfen auffallen – und so leuchtet auf unserer Titelseite diesmal eine Tasche von Gavazzeni in kräftigem Orange.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Start in den Sommer, viel Vergnügen beim Blättern durch unser aktuelles Heft und freuen uns sehr auf Ihren Besuch in einem unserer beiden Geschäfte am Fleischmarkt in Klagenfurt!



01
 (Titelseite)
 Kleid: Erika Cavallini
 Tasche: Gavazzeni

02
 Blazer: Rialto 48
 Hose: White Sand

03
 Bluse: Erika Cavallini
 Hose: Erika Cavallini

04
 Kleid: Erika Cavallini
 Loafer: MoMa

05
 Bluse: Erika Cavallini
 Rock: Erika Cavallini





06



07



08



09

06
Tasche: Niú
Jumpsuit: Rialto 48

07/09
Bluse: Rialto 48
Jumpsuit: Rialto 48

09
Sandalen: MoMa

10
Jumpsuit: Rialto 48





11
Sacco: Boglioli
T-Shirt: St. Barth
Hose: White Sand
Schuhe: Philippe
Model

12
Schuhe: Philippe
Model

13
Sacco: Boglioli
T-Shirt: St. Barth
Hose: White Sand





14
Bluse: Fabiana Filippi
Hose: Fabiana Filippi

15
Bluse: Fabiana Filippi
Hose: Fabiana Filippi
Sneakers: Philippe
Model

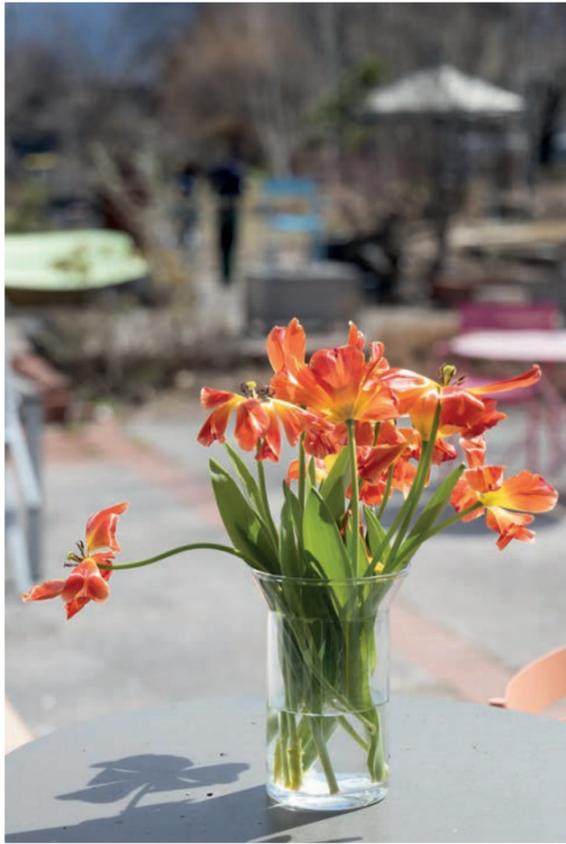
16
Jeansjacket: Dondup
Rock: Fabiana Filippi







25



26



27



28



29



30

17
Mantel: Rialto 48
T-Shirt: Niú
Hose: Niú
Tasche: Niú

18
T-Shirt: Dondup

19
Kleid: Erika Cavallini
Jacke: Fabiana Filippi
Sling-Ballerina: Rialto 48

20
Loafer: Doucal's

21
Kleid: Fabiana Filippi

22
Anzug: Boglioli
Polo: Barba
Sneakers: Philippe Model

23
Jeansjacke: Dondup
Rock: Niú
Sneakers: Philippe Model

Sonnenbrille: Optik Allesch

24
Kleid: Erika Cavallini

25
Blazer: RRD
Sweater: Dondup

26
Kleid: Erika Cavallini
Tasche: Gavazzeni

27
Jumpsuit: ottotredici
Tuch: ottotredici

28
Hose: Transit
Sneakers: Premiata

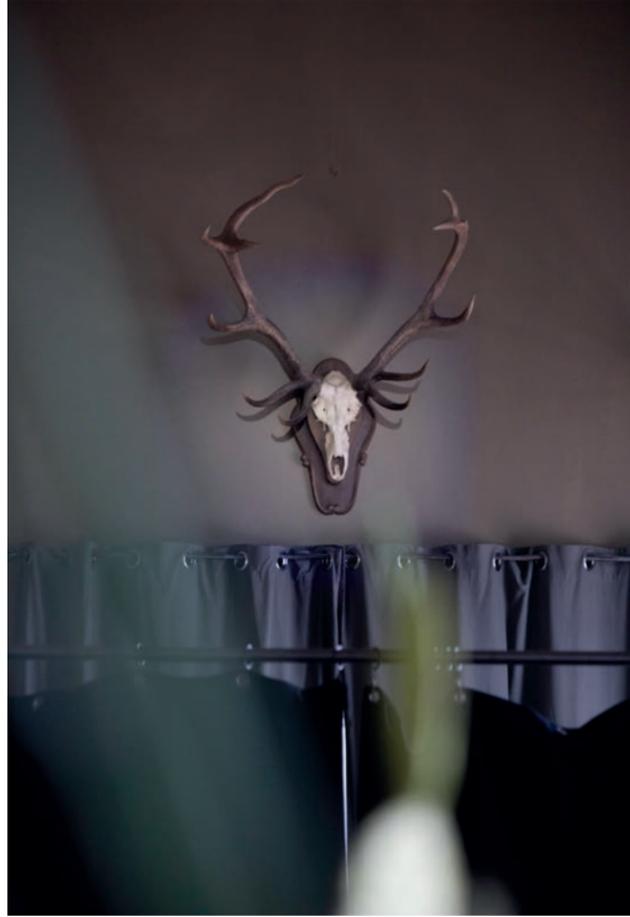
29
Jacke: Transit
T-Shirt: St. Barths
Jeans: Dondup
Loafer: Doucal's

30
Sweater: Phil Petter
Hose: Transit
Sneakers: Philippe Model

31
Kleid: Kristensen du Nord



31



32
Jacke: Crossley
Bluse: Humanoid
Hose: Humanoid

33
Jacke: Transit

34
Jacke: Transit
T-Shirt: Niú
Hose: Transit

35
Blazer: Rialto 48
Bermuda: Rialto 48





36/39
Blazer: Kristensen
du Nord
T-Shirt: Kristensen
du Nord
Hose: Kristensen
du Nord
Sneakers: Philippe
Model

37/38
Jacke: Dondup
Hose: Dondup





40
T-Shirt: Phil Petter
Strickjacke: Dondup

41
Hose: Incotex
Sneakers: Philippe
Model

42
Strickjacke: Phil Petter
T-Shirt: Dondup
Hose: Incotex
Sneakers: P448
Brille: Optik Allesch



AUFBRUCH IN DEN GARTEN DER LÜSTE

Am einem Rand der Landeshauptstadt, neben der Ausfahrtsstrasse in den Süden, dort wo Versatzstücke eines Industriegebietes und Schrebergärten koexistieren, befindet sich auch der Klagenfurter Lustgarten – eine Stätte der Begegnung. Das auffällige Gebäude, ein Industriebau aus den 1950er Jahren hat Bruno Lustig erworben, für die Nachwelt erhalten und geöffnet. Sein Lustgarten ist vieles gleichzeitig: ein Schau- und Verkaufsraum für Gartenmöbel mit gutem Design, ein Cafe, eine Bar, ein Ort, wo Freude- und Trauerfeiern stattfinden oder eine Konzertlocation. Zudem beherbergt er eine Theaterbühne, die regelmäßig bespielt wird.

Aber auch generell ist der Lustgarten immer eine Kulisse für die unterschiedlichsten Possen und Dramen seiner Gäste und der dem Haus Zugehörigen, deren unbewusste Inszenierungen aus unserem ganz alltäglichen Leben erzählen und dem geschulten bzw. neugierig aufgeschlossenen Beobachter Elementares und Allzumenschliches über unser Dasein vermitteln.

Noch während der Tage des verordneten Stillstandes diente der Lustgarten als Fotolocation für diese Ausgabe des OSCARS. In dieser Zeit des Übergangs zur ersehnten und wenig hinterfragten Normalität, geizte der Lustgarten nicht mit seinen besonderen Reizen, mit seiner ganz eigenen, poetisch-wilden Ästhetik, seiner würdevollen Architektur und seiner südlich anmutenden Atmosphäre. Der Wunsch »anderswo sein zu wollen« kann dem Phantasievollen dort in Erfüllung gehen.

Lustgärten haben eine viele jahrhundertealte Tradition, als parkähnliche Gärten dienten und dienen sie nicht nur zur Erholung, sondern auch zur Erfreung und Stimulierung der Sinne. Für die Öffentlichkeit zugänglich, boten sie unter anderem Platz für Konzertsäle, Pavillons, Zoos oder Menagerien.

Traum und Albtraum, Utopia und Dystopie liegen wohl kaum so eng beieinander wie auf dem Triptychon »Garten der Lüste« des niederländischen Malers Hieronymus Bosch, das er am Ende des 15. Jahrhunderts geschaffen hat. Das berühmte Werk, das heute in einem der bedeutendsten Museen der Welt, im »Museo del Prado« in Madrid ausgestellt ist, ist aus seiner Zeit heraus auch als eine Mahnung zu lesen, wie schmal der Pfad zwischen dem Paradies und der Hölle sein kann. Interessierten sei der Film »Hieronymus Bosch – Garten der Lüste« des Regisseurs José Luis López-Linares empfohlen, dessen Dokumentation aufzeigt, welchen Einfluss das Triptychon (Schöpfung – Garten Eden – Hölle) auf Schriftsteller, Maler und Musiker weltweit immerwährend ausübt.

Im Lustgarten zu wandeln, dürfte wohl ein Relikt aus einer überholten, zurückgelassenen Vergangenheit sein – eine romantische Phantasie von damals. Gegenwärtig kann kaum ein Bedürfnis nicht durch den Konsum bestimmter Produkte und Dienstleistungen ersatzbefriedigt werden – risikolos, denn im überschaubaren Labyrinth hat sich noch niemand verirrt. Doch in dieser Normalität gezähmt auszuharren, ist ein freiwilliger Akt der Unterwerfung. Dort, wo das Echte der Inszenierung geopfert wird und die Täuschung fröhliche Urstände feiert, ist vielleicht auch Platons Höhlengleichnis aktueller denn je. Aus der vertrauten Höhle herauszusteigen, die Schattenwelt als diese zu erkennen und hinter sich zu lassen, bedarf nicht nur des Mutes, sondern auch der geistigen Klarheit.

So kann der Aufbruch gelingen: Wer den rauhen und steinigen Weg riskiert, hinabsteigt in die Tiefe des eigenen Unbewussten und dabei nach Erkenntnis strebt, wird möglicherweise damit belohnt werden, seinen wahren Garten der Lüste zu durchqueren.



IMPRESSUM

Idee & Konzeption: Ferdinand und Stephanie Scharf, Gerhard Maurer, Gudrun Zacharias

Fotografie, Text und Gestaltung: Zacharias Maurer – Studio für Markenbildung und visuelle Kommunikation
Druck: Steffan-Druck KG

Oscar M

Am Fleischmarkt 16, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0) 463 59 02 19, office@oscarm.at, www.oscarm.at

Oscar W

Am Fleischmarkt 9, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0) 463 59 25 64, office@oscarm.at, www.oscarm.at

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 9:30 bis 18 Uhr, Sa: 10 bis 17 Uhr

Besuchen Sie uns auf

facebook.com/Oscarmundw/
instagram.com/oscarm_oscarw/

DANK AN

Unsere Models: Brigitte Burda, Lita Haxhosaj, Verena Micheuz, Barbara Nölken, Christian Pavlis, Stephanie Scharf, Maximilian Woelle
Brillen: Allesch Optik, Makeup: Nägele und Strubell
Location: Lustgarten

ALLESCH
OPTIK

NÄGELE
& **STRUBELL**
WIENER HÖR- & PARFUMERIE SEIT 1882

43

Long-Bluse: Rialto 48
Bluse: Rialto 48
Kette: Rialto 48

44

Hose: Rialto 48
Sneakers: Philippe Model

45

Long-Bluse: Rialto 48
Bluse: Rialto 48
Kette: Rialto 48
Hose: Rialto 48
Sneakers: Philippe Model

46

(Rückseite)
Anzug: Boglioli
Polo: Barba
Sneakers: Philippe Model





Moscar

clothing accessoires ideas